
Arzneimittel des Monats Dezember 2009: Fiebermittel - Belladonna, Ferrum phosphoricum, Aconitum

Erkältungszeit - Fieberzeit und Zeit, die drei geläufigsten Fiebermittel zu differenzieren. Wann nimmt man welches der Mittel? Wie hoch ist das Fieber? Was sind die Besonderheiten bei den erkrankten Menschen?

Belladonna (Tollkirsche):

Sie hat ihren Namen daher, dass in früheren Zeiten Frauen Tollkirschen zu sich genommen haben, weil sie dann glänzende, ausdrucksvolle Augen mit großen Pupillen als Zeichen der Schönheit bekamen. Sie wurden zur schönen Frau - bella donna. Das ist auch bereits eines der Symptome, die auf Belladonna hinweisen: glänzende Augen mit erweiterten Pupillen.

Die Tollkirsche, mit ihrem Gift dem Atopin, wirkt schnell und heftig und so ist auch der Fieverlauf bei Belladonna: Es steigt schnell an; die Erkrankung wird als heftig empfunden. - Plötzliches und hohes Fieber, Fieberkrämpfe. Die Augen, Ohren und Lippen sind blutrot. Der Erkrankte ist durstlos. Äußerlich ist er sehr heiß (man hat das Gefühl, die eigenen Hände glühen, wenn man jemanden mit Belladonna - Fieber berührt hat, insbesondere am Kopf, denn die Extremitäten sind kalt. Auch innerlich ist ihm kalt, so dass er sich trotz der äußeren Hitze nicht abdecken mag. Er ist sehr unruhig, wälzt sich im Bett hin und her und kann Wutausbrüche haben.

Aconitum napellus

Aconitum napellus ist der echte Sturmhut. Wie ein Sturm kommen auch die Beschwerden: Akut, plötzlich und heftig. Häufig werden sie durch trockenes, kaltes Wetter oder Zugluft hervorgerufen. Das Fieber hat ein sehr deutliches Froststadium. Der Kranke hat Durst auf kalte Getränke. Durst und Unruhe sind bei Fieber immer vorhanden. Das Gesicht ist rot und heiß, beim Aufstehen wird es blass. Die Hitze ist trocken. Schweiß gibt es an aufliegenden Stellen, so dass das Bettlaken oft durchnässt ist. Der Schweiß erleichtert die Symptome. Wenn der Erkrankte zu schwitzen beginnt, ist Aconitum in der Regel nicht mehr angezeigt.

Ferrum phosphoricum

Ferrum phosphoricum ist oft angezeigt in der Anfangsphase von fieberhaften Beschwerden. Es ist geeignet für alle erkältungsbedingten und entzündlichen Fieber im ersten Stadium. Das Gesicht ist gerötet. Der Puls ist voll und schnell. Durstlos, wenn das Fieber sehr hoch ist, ansonsten hat der Erkrankte viel Durst. Bei hohem Fieber ist die Hitze trocken (wie bei Aconitum), der Schweiß kommt erst, wenn das Fieber wieder gesunken ist. Der Patient ist ruhelos und schlaflos und wälzt sich im Bett. Fieber mit Nasenbluten (hellrotes Blut). Kopfschmerzen bei Fieber (durch Blutandrang, pulsierend). Trotz des Fiebers kann der Erkrankte extrem klar im Kopf sein.

Wie immer muss das homöopathische Mittel gut ausgewählt sein. Belladonna, Aconitum und Ferrum phosphoricum helfen in vielen Fällen von Fieber, aber es gibt sehr viele Mittel, die bei fieberhaften Erkrankungen Verwendung finden.

Der Inhalt dieser Seite ersetzt nicht den Besuch bei einem Heilpraktiker oder Arzt.